

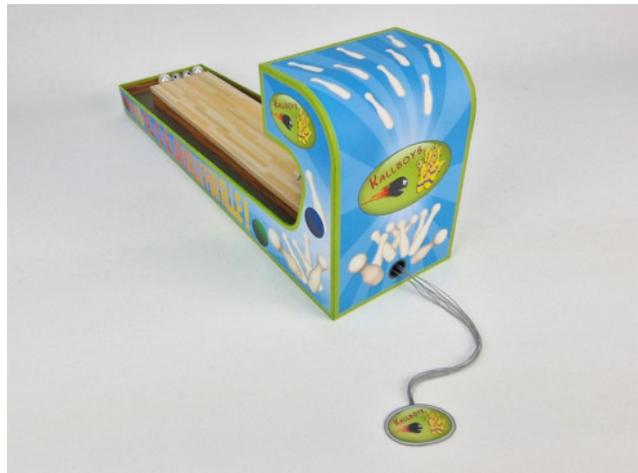


# Mondorfer Bastelbogen

## KALL-TO-GO – Die Kalle für Alle

Der letzte Kegelabend ist gerade erst einige Tage her und Sie bemerken dennoch ein leichtes Glöckchenklingeln, Kribbeln in der „starken Hand“ oder Verwirrtheit? Dies kann daran liegen, dass Sie unterkegelt sind. Normalerweise lassen sich diese Symptome bis zum nächsten Kegelabend gut unter Kontrolle halten, aber mit dem neuesten Mondorfer Bastelbogen „KALL-TO-GO“ fühlbar lindern. Kegeln Sie überall dort, wo Sie es möchten - zuhause im Wohnzimmer, in der Mittagspause am Arbeitsplatz oder bei einem Treffen mit Freunden. Mit KALL-TO-GO haben Sie Ihre Kegelbahn immer dabei!

**Hinweis:** KALL-TO-GO ist kein zugelassenes Medizinprodukt und kein zugelassenes Arzneimittel.



## Historisches

Beim Kegeln muss der Spieler durch einen gezielten Wurf eine Kugel auf einer Bahn zum rollen bringen und aufgestellte Kegel treffen und umwerfen. Die neun Kegel werden dazu in einem auf der Spitze stehendem Quadrat aufgestellt. Es gibt unterschiedliche Spielarten, bei denen es das Ziel ist, möglichst viele Kegel zu treffen oder gezielt bestimmte Kegel aus dem Kegelfeld zu treffen. Verlässt die Kugel vor dem Auftreffen auf die Kegel die Bahn und fällt in eine der links oder rechts verlaufenden Rinnen, so ist dies ein Fehlwurf. Ein solcher Wurf heißt in Mondorf „Kalle“ in anderen Gegenden sind aber auch die Begriffe Pudel, Pumpe oder Ratten gebräuchlich.

Das Kegelspiel ist schon sehr alt und schon auf 5500 Jahren alten Wandbildern in ägyptischen Grabstätten zu sehen. Erstmals schriftlich ist Kegeln als Volksvergnügen in einer Chronik der Stadt Rothenburg ob der Tauber aus dem Jahre 1157 belegt. Bis ins 18. Jahrhundert wurde im Freien



gekegelt und es war als Gesellschaftsspiel sehr beliebt auf Jahrmärkten und Hochzeiten. Im Jahr 1786 verfasste Johann Georg Krünitz in einem Lexikon erstmals „13 Regeln für das Kegelspiel“. Als bekennende Kegler gelten auch Friedrich Schiller und Johann Wolfgang von Goethe.

Erst im 19. Jahrhundert avancierte das Kegelspiel zur echten Sportart. Damals wurden Kegelgemeinschaften zur Unterstützung Bedürftiger gegründet, wobei der sportliche Wettkampf aber immer mehr in den Vordergrund trat und das Sportkegeln entstand. Ab 1884 bildeten sich in ganz Deutschland überregionale Zusammenschlüsse zu Verbänden und Bündeln. Ab 1891 wurden dann vom Deutschen Kegler Bund (DKB) die Deutschen Meisterschaften ausgetragen.

Die Spielvarianten im Kegeln sind vielfältig. Neben Spielen bei denen es um das Abräumen geht, also möglichst viele Holz zu holen, gibt es auch Spiele bei denen man methodisch spielen muss, um ein bestimmtes „Bild“ zu erzielen. Das Bild kann im Vorfeld aufgestellt werden oder aus den „Vollen“ gekegelt werden. Weiterhin gibt es Spiele bei denen mit einem Wurf eine bestimmte Holzzahl erkegelt werden muss. Beispiele hierzu finden Sie im Kallpendium:

<https://www.kallboys.de/kegelspiele>



Im Kegelsport gibt es vier verschiedene Bahntypen.

Die Asphalt- oder Classic-Bahn besteht aus Asphalt oder Linoleum, ist vollkommen waagrecht und hat eine Länge von 19,50 m und eine Breite von 1,50 m. Sie ist überwiegend im Süddeutschland zu finden.

Die Bohlenbahn besteht aus Holz oder Kunststoff und hat eine Steigung von 10 cm vom Aufsetzpunkt bis zum den Kegeln. Sie ist 23,50 m lang und 0,35 m breit und ist hauptsächlich in Norddeutschland anzutreffen.



Die Scherenbahn besteht aus Holz oder Kunststoff und hat eine Steigung von 10 cm vom Aufsetzpunkt bis zum den Kegeln. Sie ist 20 m lang und am Anfang 0,35 m breit. Nach 9,5 m wird die Bahn scherenförmig breiter. Kurz vor dem Kegelstand ist sie 1,25 m breit. Die Scherenbahn ist hauptsächlich in Westdeutschland anzutreffen und somit auch der Bahntyp der Kallboys.

Die Bowlingbahn ist von den Kegelbahnen grundverschieden. Sie besteht aus geöltem Holz und es wird auf zehn im Dreieck aufgestellte Kegel – sogenannte Pins - gespielt. Die einzige Herausforderung bei diesem Spiel ist es alle Pins mit dem sogenannten Strike zu treffen.

Allen Bahntypen ist jedoch gemein, dass sie vor der eigentlichen Bahn eine Fläche für den Anlauf und die Auflagebohle haben, auf der die Kugel abgeworfen wird. Die Kugeln wurden früher aus Holz gefertigt. Heute bestehen aus einem Kunstharz (Phenolharz). Die Standardkugel beim Sportkegeln beträgt 160 mm und wiegt 2,85 kg. Es gibt aber auch kleinere Kugeln für Jugendliche. Bowling Kugeln sind jedoch größer schwerer und besitzen drei Löcher, mit denen die Kugel gehalten wird



Natürlich müssen auch bei allen Bahnen die Kegel nach dem Wurf wieder aufgestellt werden. Diese Arbeit wurde früher von Kegeljungen ausgeführt, die die Kegel per Hand wieder an ihre Positionen stellten und die Kugel zurückrollten. Seit den 50er Jahren übernehmen diese Arbeit Maschinen. Bei Kegelbahnen hängen die Kegel an Seilen und werden nach einem Wurf hochgezogen und in einem Raster beruhigt. Nach dem Auspendeln werden die Kegel über die Seile langsam wieder auf der Bahn abgestellt. Beim Bowling werden die gesamten Pins durch einen Schieber nach hinten abgeräumt. Über eine Förderanlage und ein Aufstellraster werden die Pins dann wieder auf der Bahn aufgesetzt.

### Das Modell

Das Modell umfasst 75 Teile und besitzt keinen Maßstab.

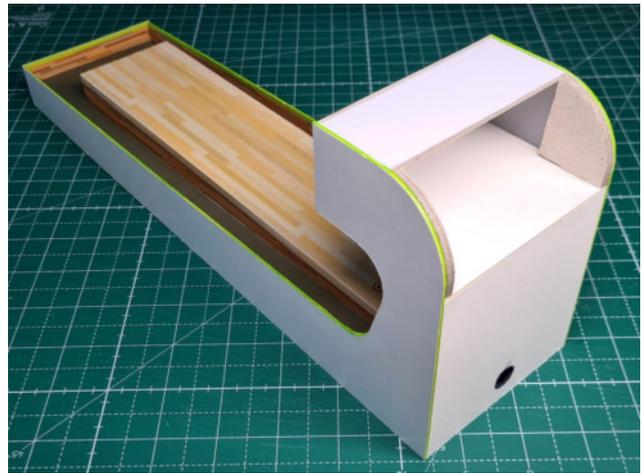
Die KALL-TO-GO Kegelbahn in ihren Dimensionen zu keiner der oben angegebenen Bahntypen maßstabsgerecht. Dies ist dem zur Verfügung stehenden Platz auf einem DIN A4 Blatt geschuldet. Die Lauffläche der Kugel sollte aus einem Stück gefertigt werden, um ein ablenken der Kugel durch Kantenstöße zu vermeiden. Außerdem ist die Bahn deutlich zu breit und besitzt keine Schere, damit auch die KALL-TO-GO Kegelbahn mit den Holz- oder Kunststoffperlen spielbar bleibt. Während unserer Testphase erwiesen sich Kugeln mit einem Durchmesser von 12 mm als ideal. Es funktionieren aber auch Kugeln mit 14 mm ohne sich auf dem Rückweg in der Kalle zu verklemmen.



Die Kegel werden durch ziehen an den nach hinten herausgeführten Fäden aufgestellt. Stellen Sie sicher, dass vor dem Wurf die Fäden entspannt liegen und beim fallen der Kegel nachrutschen können. Gut Holz!

## Danksagung

Auch möchten wir uns wieder bei Marcel Vijfwinkel bedanken, von dessen Homepage [www.textures.com](http://www.textures.com) Texturen verwendet werden durften.



## Hinweise zum Zusammenbau

Drucken Sie die Bauteile aus. Am besten eignet sich 160 g/m<sup>2</sup> schweres Papier. Außerdem benötigen Sie folgende Dinge:

Werkzeuge	Baumaterial
<ul style="list-style-type: none"><li>• Schere</li><li>• (Stahl-)Lineal</li><li>• Cuttermesser oder Skalpell</li><li>• Zahnstocher zum Verstreichen von Leim</li><li>• Klebstoff/Bastelleim</li><li>• Stecknadel zum Anritzen</li><li>• Bohrer</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ein großes Stück Graupappe, oder besser Finnpappe 1mm stark.</li><li>• Ein kleines Stück Graupappe 0,3 mm stark. (z.B. Verpackung von TK-Pizza)</li><li>• Festes Garn mit glatter Oberfläche (Sattlergarn)</li><li>• Holz- oder Kunststoffperlen. Ideal Ø12 mm – Maximal jedoch Ø 14mm</li></ul>

Schneiden Sie die Einzelteile möglichst mit dem Cutter oder Skalpell aus. Nehmen Sie die Schere nur für Kleinteile, gebogene Stücke und Klebecken. Beim Anritzen zum Falzen mit der Stecknadel sollten Sie auf die Biegerichtung achten. Bei Biegungen, die eine Außenecke darstellen, ritzen Sie auf der gedruckten Markierung. Bei Innenecken ritzen Sie von der unbedruckten Seite. Um dabei die Linie von der anderen Seite genau zu treffen, können Sie am Anfang und am Ende der aufgedruckten Linie mit der Stecknadel durch das Papier stechen. So haben Sie auf der Rückseite zwei Punkte, die Sie mit einem Lineal verbinden können. Einige Teile werden ohne Klebelasche stumpf verklebt. Verwenden Sie hierzu am besten Bastelleim, da dieser unsichtbar abtrocknet. Optional benötigen Sie Buntstifte oder einen Wassermalkasten, um die Schnittkanten einzufärben.

**⚠** Im Bastelbogen sind einige Kleinteile mit Klebelaschen versehen. Je nach Papierwahl, kann es sinnvoll sein, diese abzuschneiden und die Teile stumpf zu verkleben.

**⚠** Der Bastelbogen kann einige Teile enthalten, bei denen kleine Kreise ausgeschnitten werden müssen. In diesem Fall sind für alle benötigten Teile auch Farbflächen beigefügt, falls Sie ein Lochisen oder eine Lochzange verwenden möchten.

## Anleitung

In der Anleitung können folgende Symbole verwendet sein:



### Achtung oder Hinweis

Angaben die vom Standard vorgehen abweichen oder Angaben zu anderen Materialien.



### Aufdoppeln 1 mm

Dieses Teil mit 1 mm starker Pappe aufdoppeln.



### Aufdoppeln 0,3 mm

Dieses Teil mit 0,3 mm starker Pappe aufdoppeln.



### Aufdoppeln

Diese Teil mit gleicher Materialstärke aufdoppeln



### Aus,- oder Ab- schneiden

Dieses Stück muss nach Montage ab oder ausgeschnitten werden.



### Bohren oder Lochen

Loch mit angezeichneter Größe oder entsprechend des zur Verfügung stehenden Materials herstellen.



### Multi-Teil

Teil besteht aus mehreren Bogenteilen, die bündig auf einen Träger geklebt werden.



### Umleimer

Umleimer für flache Teile



### Optional

Dieses Bauteil kann als Option, um z.B. einen anderen Bauzustand darzustellen, hinzugefügt werden.



### Nicht Kleben

Für bewegliche oder abnehmbare Teile. Ebenso für Stellen, die später verklebt werden.



### Jetzt Kleben

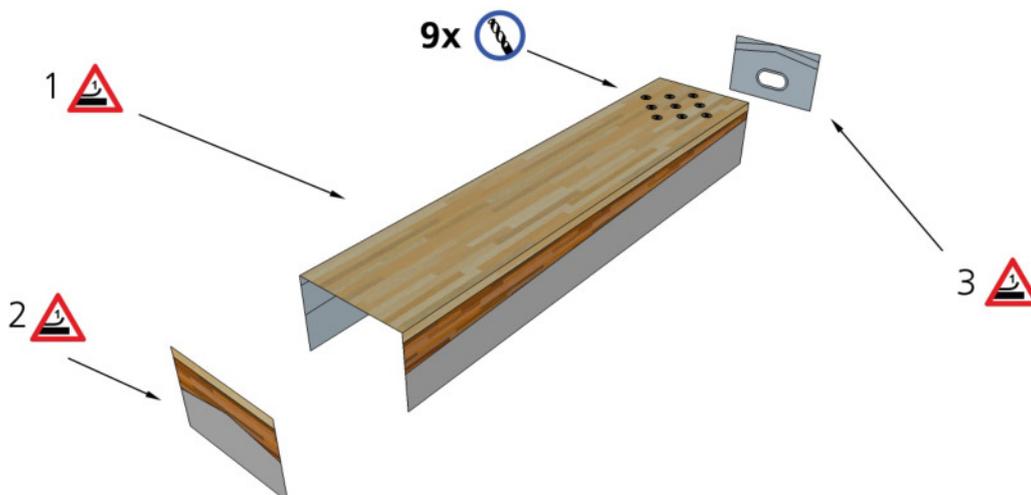
Teil wurde in einem vorangegangenen Bauschritt nur teilverklebt und wird nun ausgerichtet und endgültig verklebt



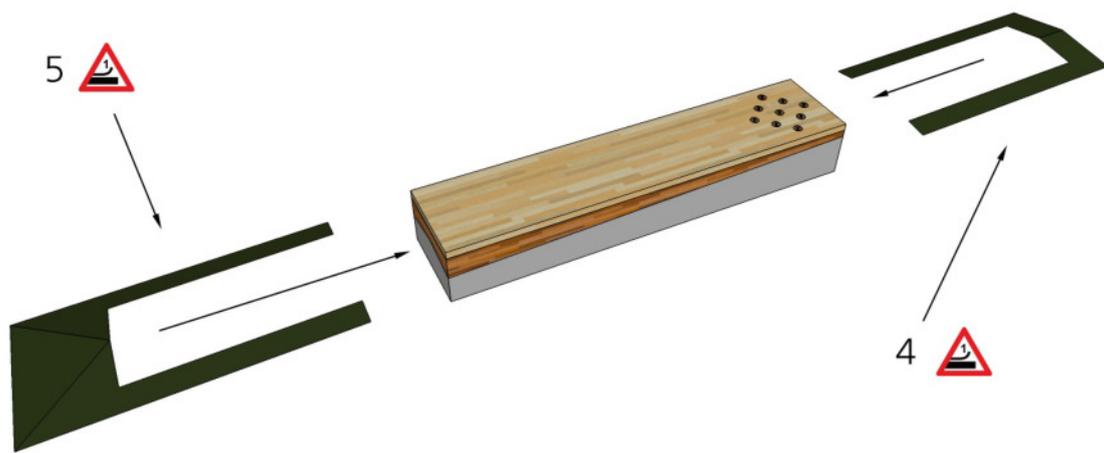
### Entweder- oder

Dieses Bauteil kann in unterschiedlichen Versionen verwendet werden.

# 1



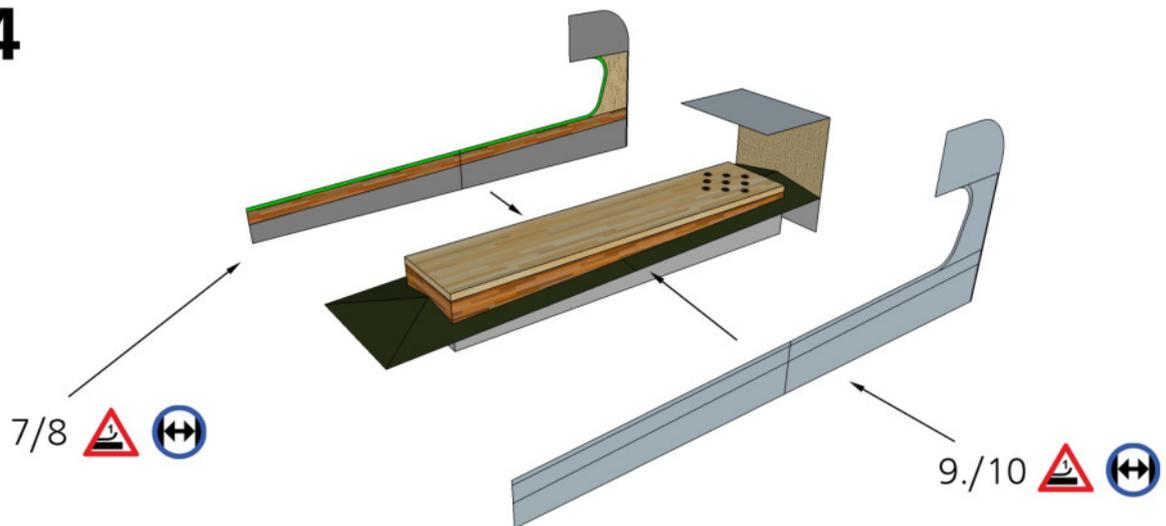
2



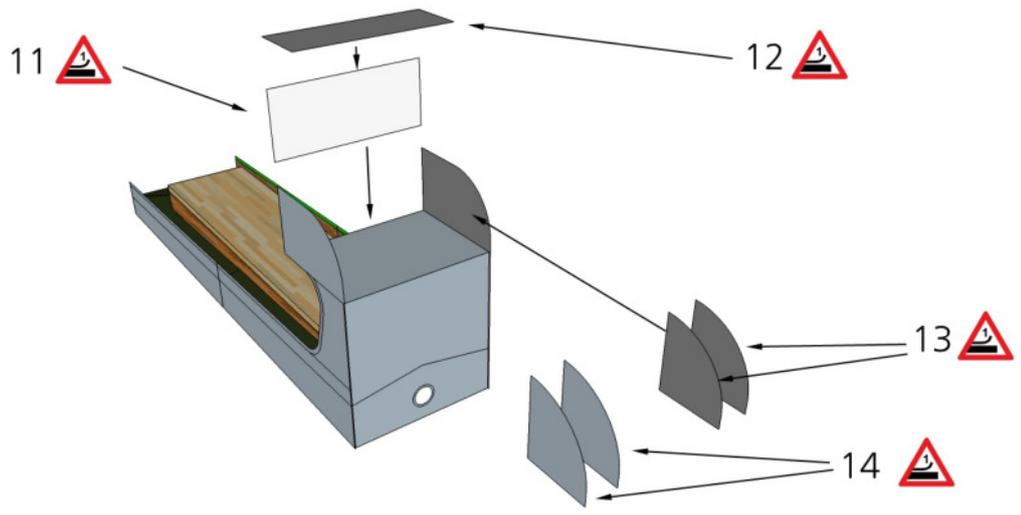
3



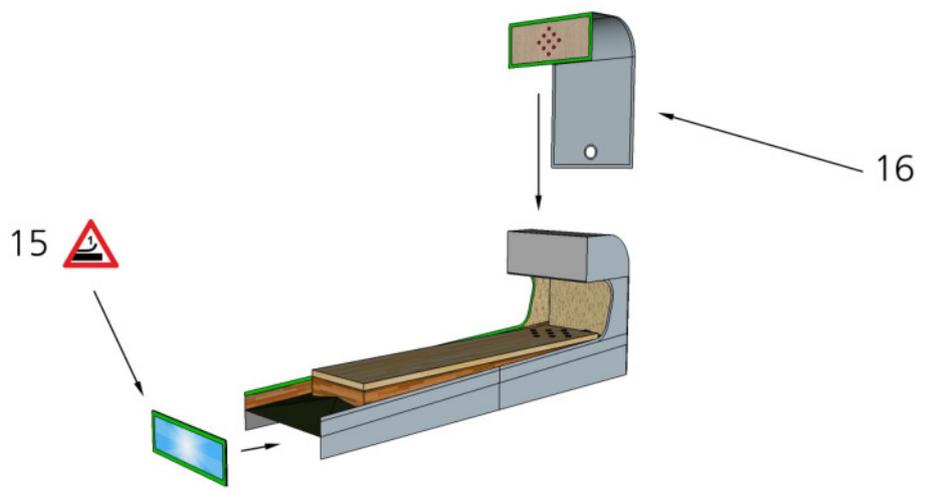
4



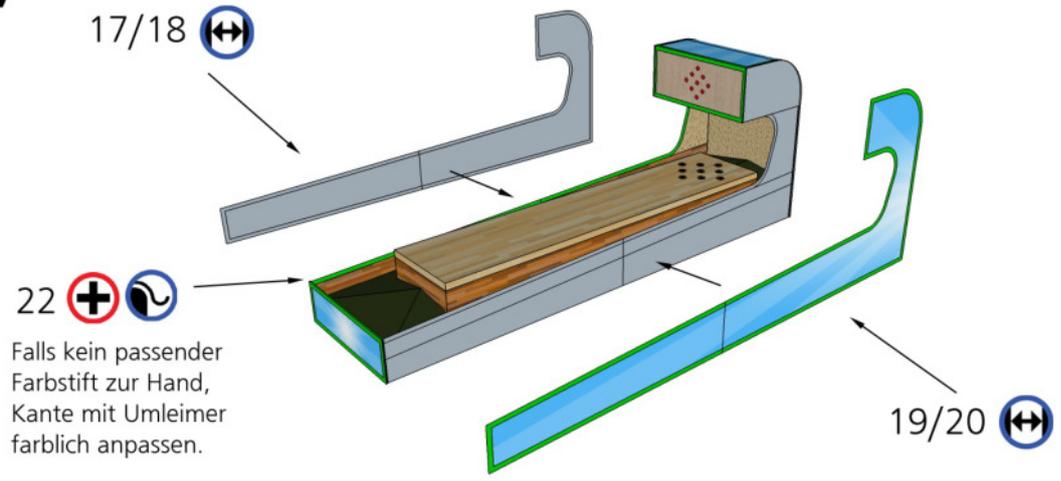
# 5



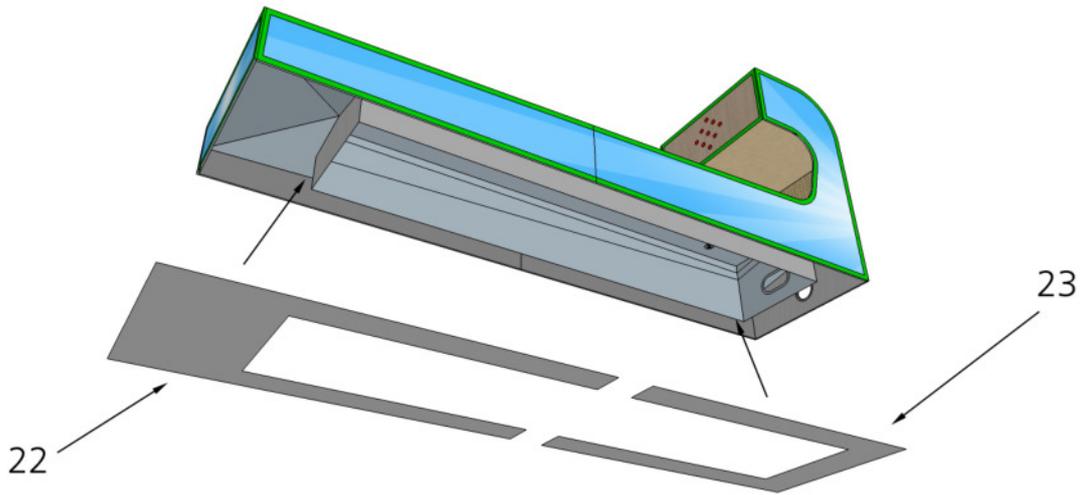
# 6



# 7

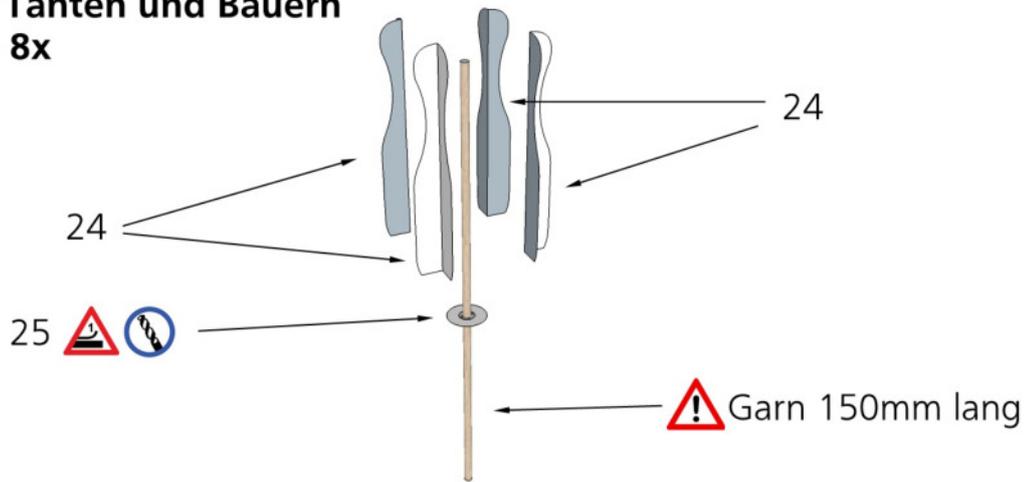


8



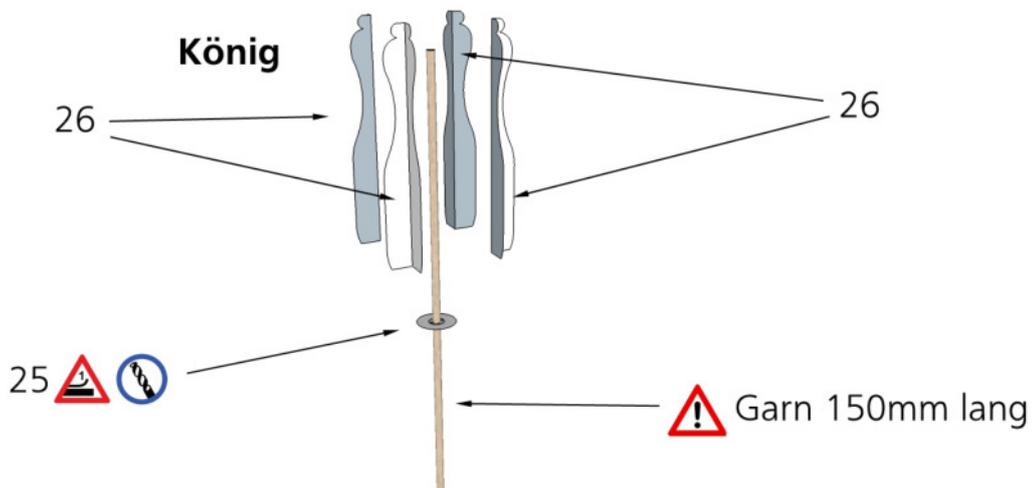
9

Tanten und Bauern  
8x

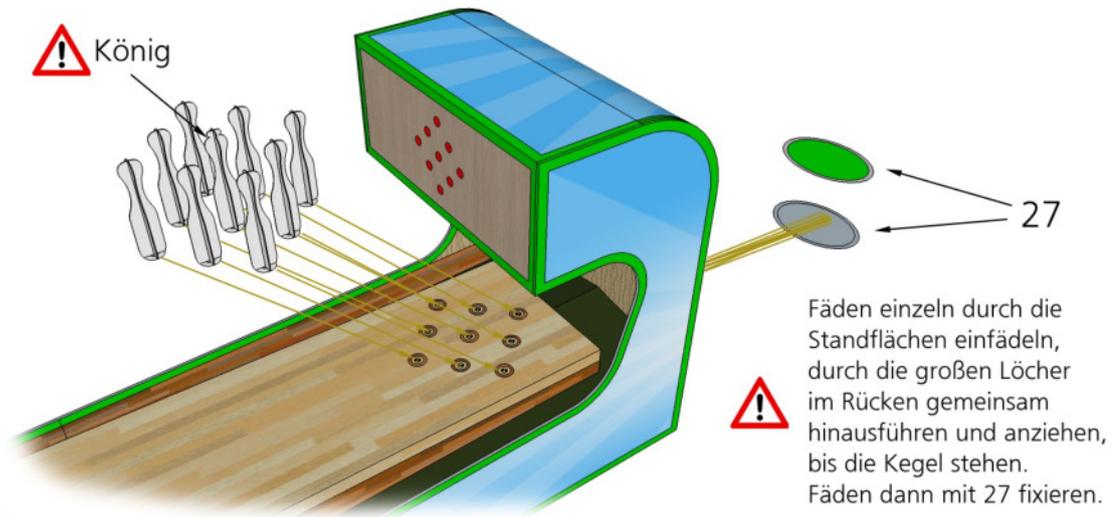


10

König



# 11



## Verwendung:

Diese Datei inklusive der enthaltenen Bilder und Texte unterliegen dem Urheberrecht. Eine Weitergabe dieser Datei (auch auszugsweise) auf Downloadseiten, auf Datenträgern oder als Sammlung über elektronische Medien ist ohne eine schriftl. Genehmigung nicht gestattet.

**Eine kommerzielle Verwendung des Bastelbogens ist keinesfalls gestattet. Für den nicht kommerziellen - privaten Gebrauch, und zur Weitergabe an Freunde sind Kopien jedoch erlaubt.**

## Quellen:

### Quellen aus dem Internet:

Kegeln bei Wikipedia

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kegeln>

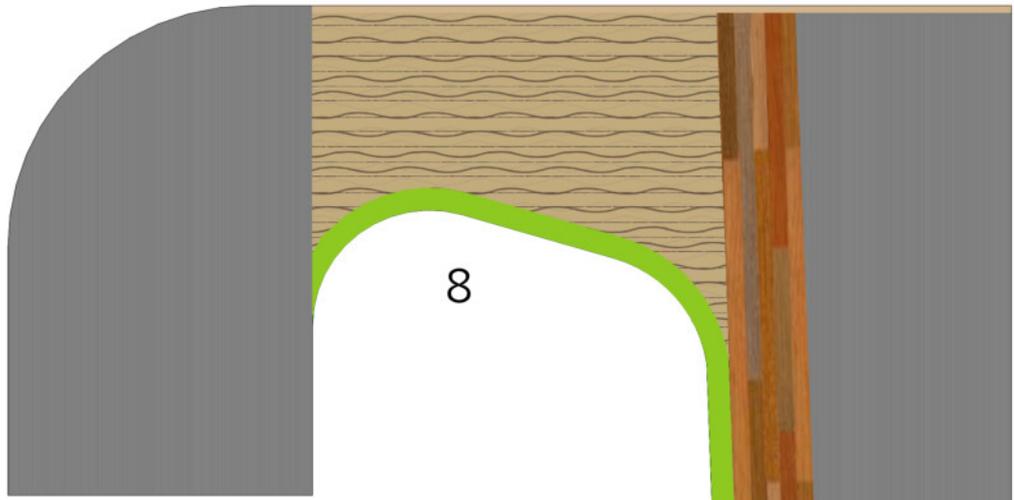


[www.kallboys.de](http://www.kallboys.de)

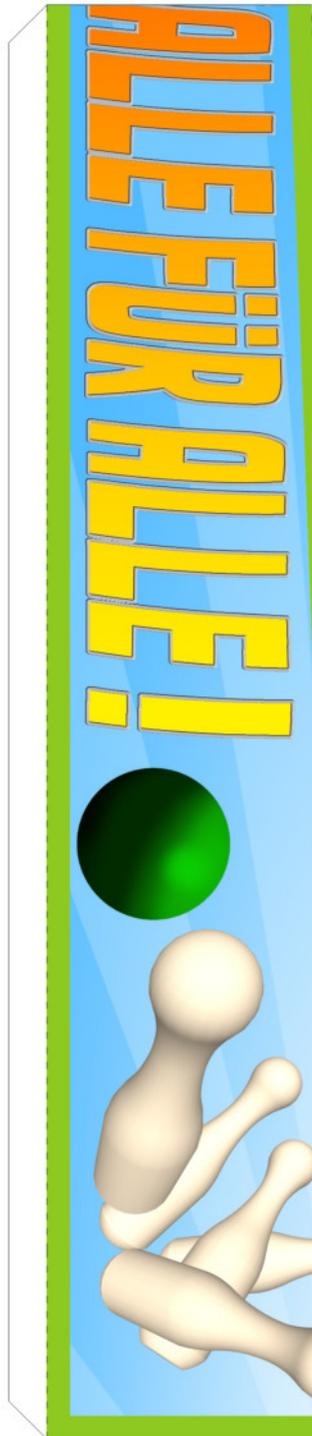
© 2023



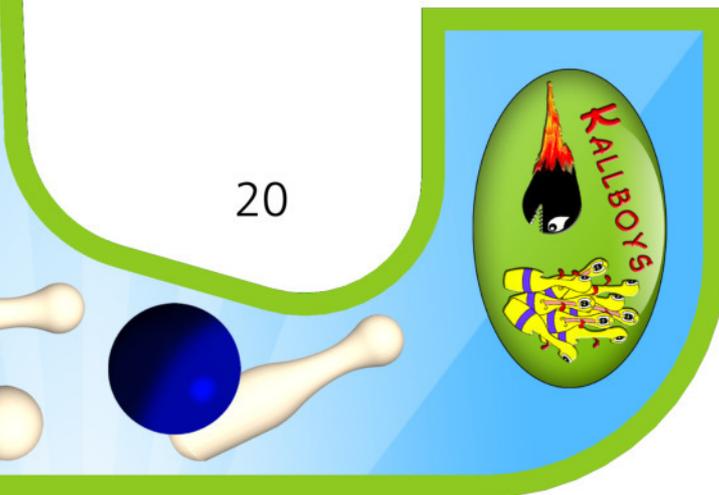
www.kallboys.de  
© 2023



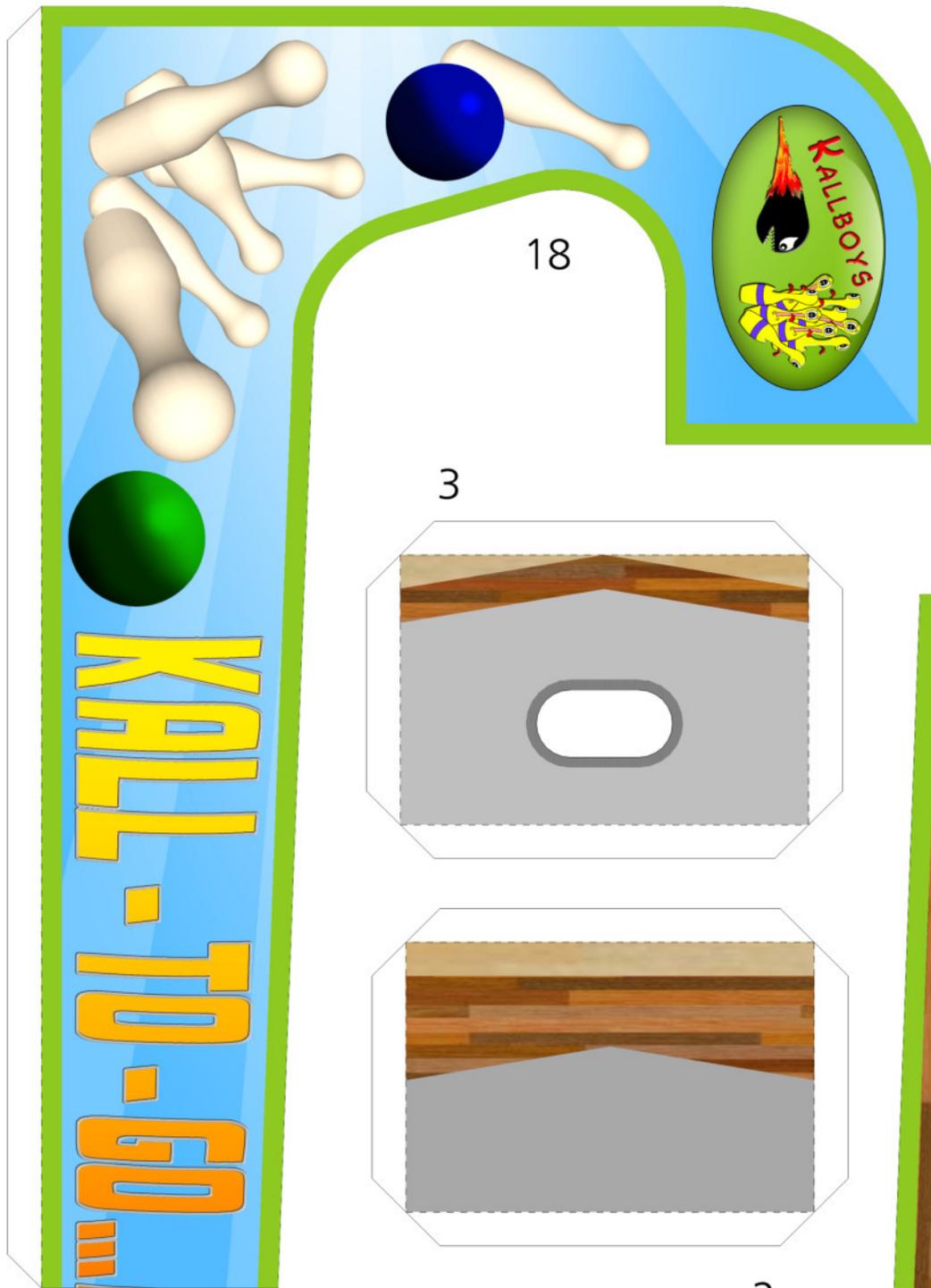
8



15

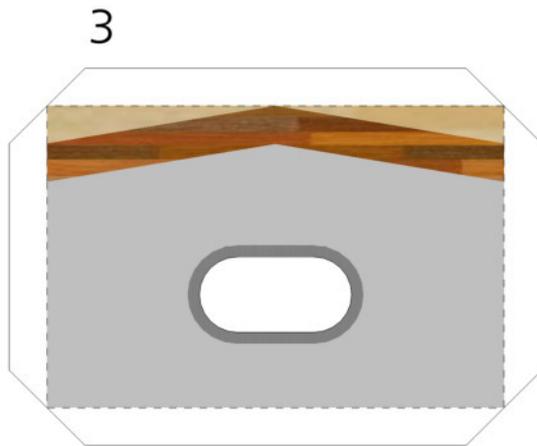


20

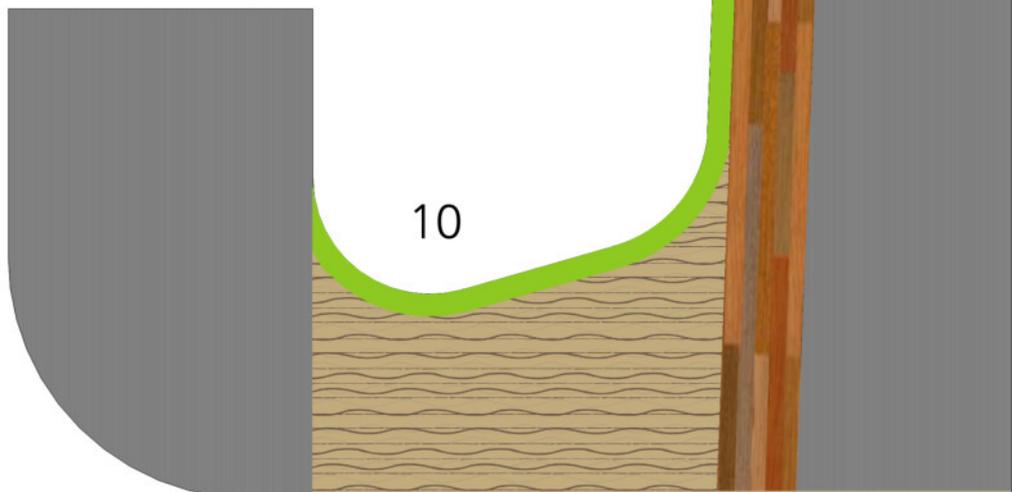


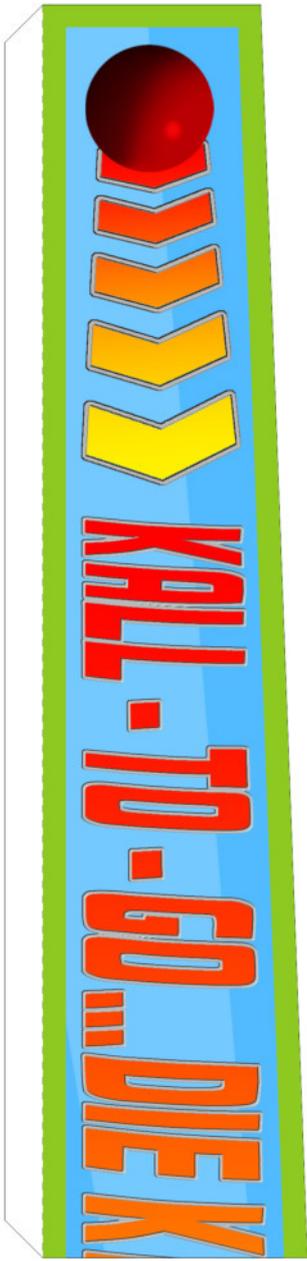
[www.kallboys.de](http://www.kallboys.de)

© 2023

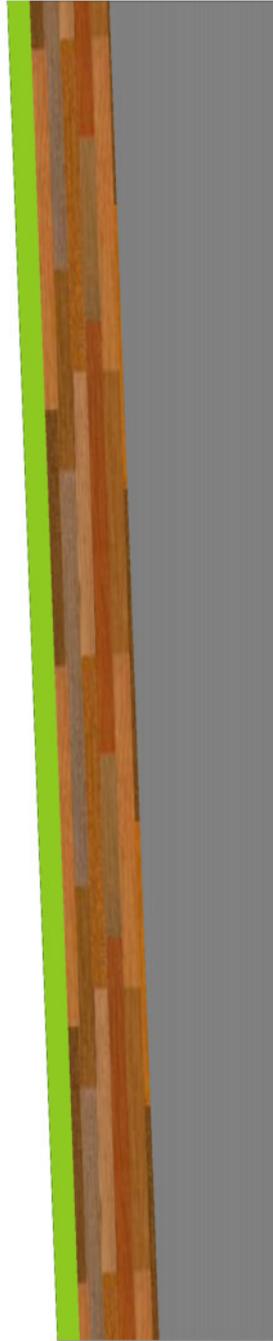


2

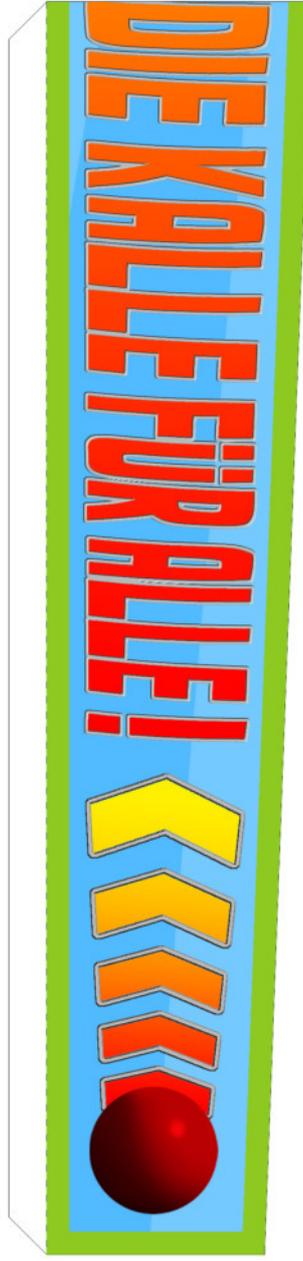




19

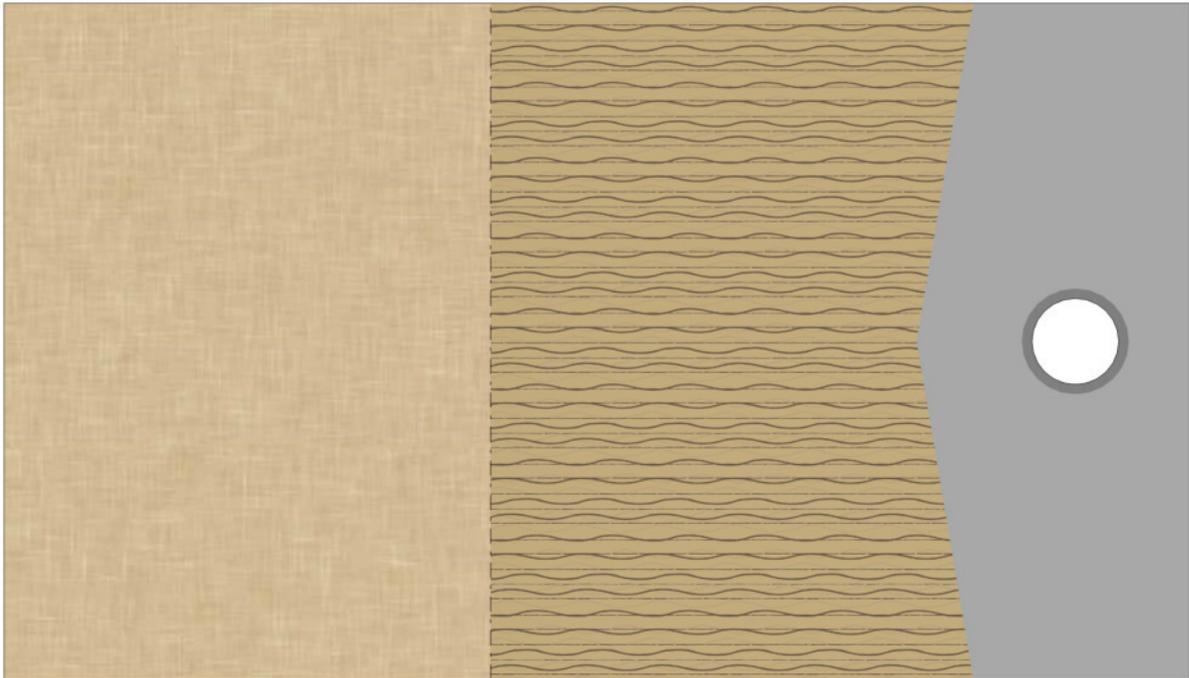
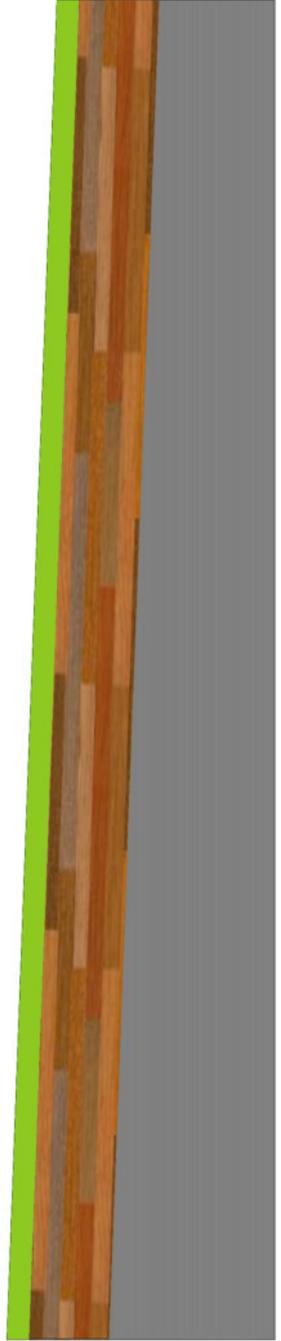


7



17

9.



6.

[www.kaliboyz.de](http://www.kaliboyz.de)  
© 2023

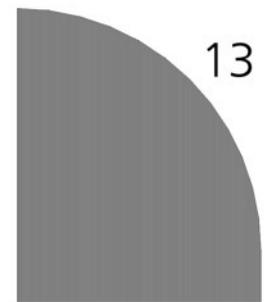
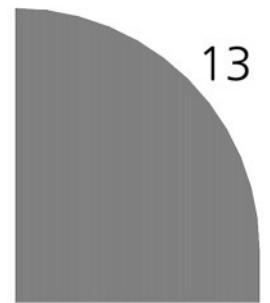
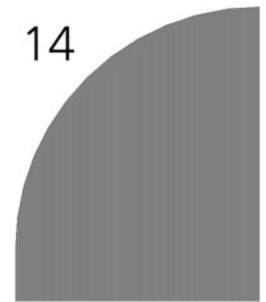
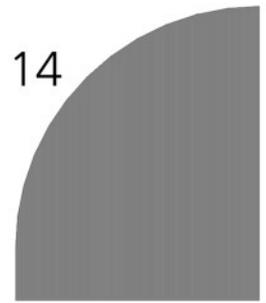
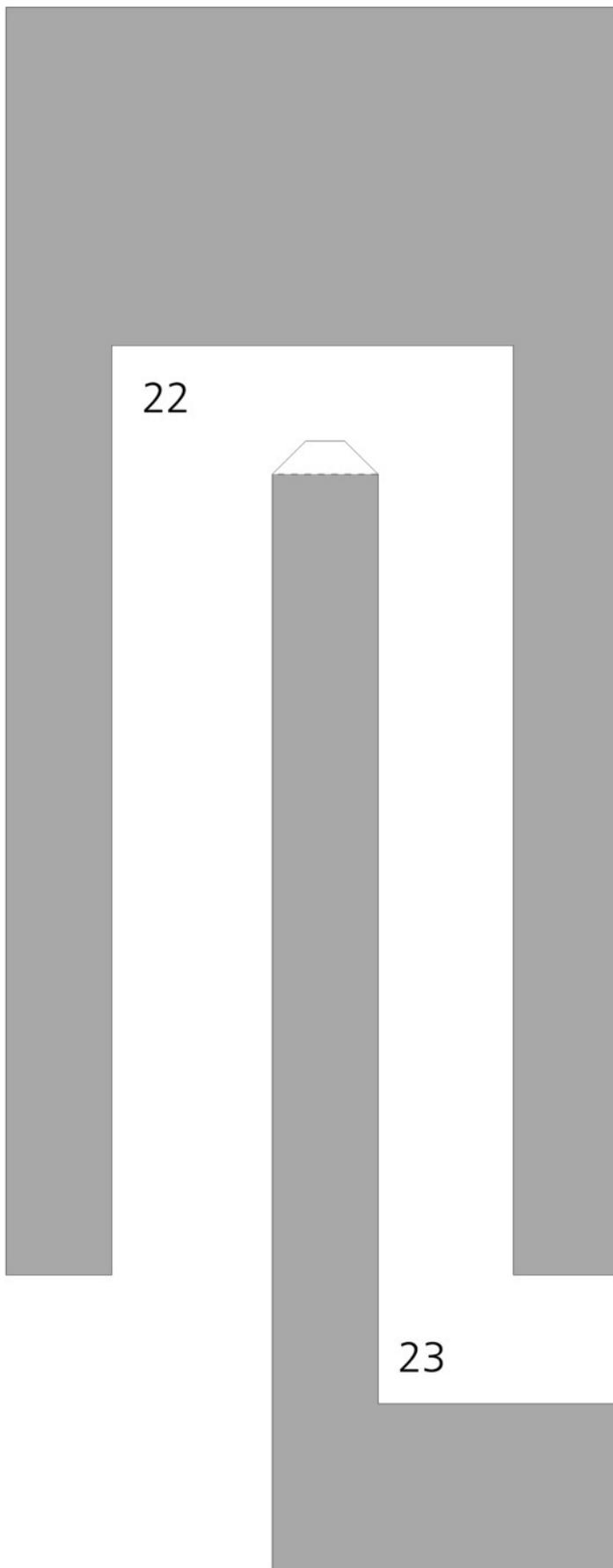
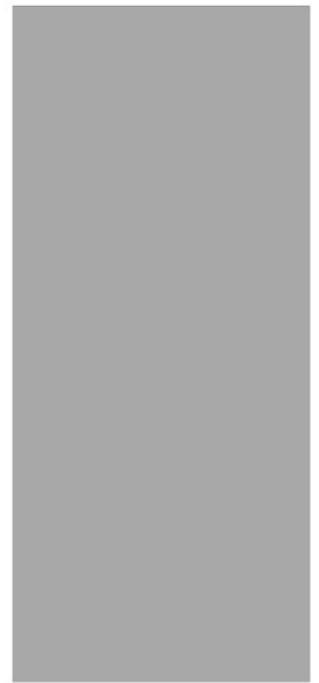


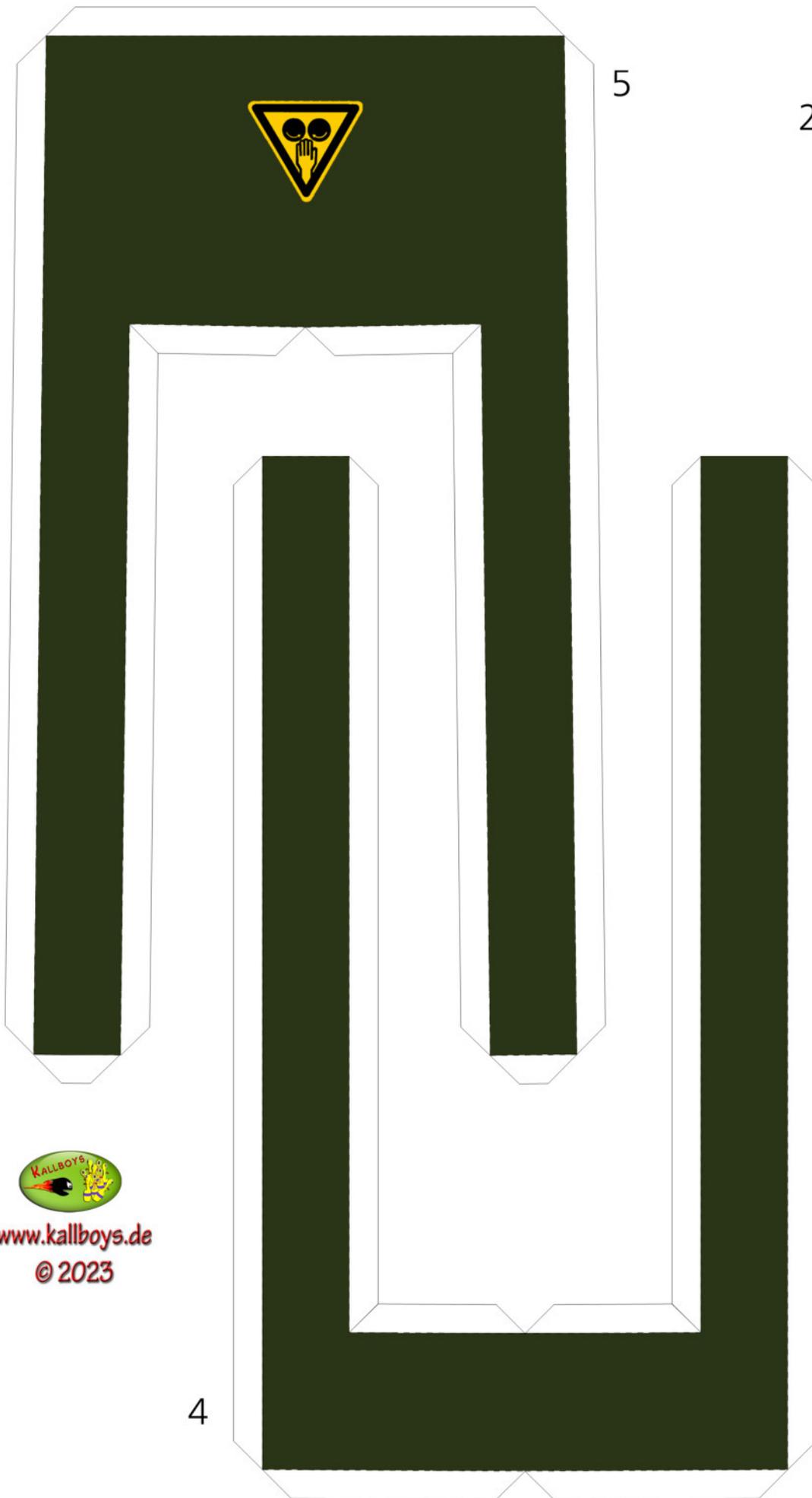
11



[www.kallboys.de](http://www.kallboys.de)

© 2023





5

22

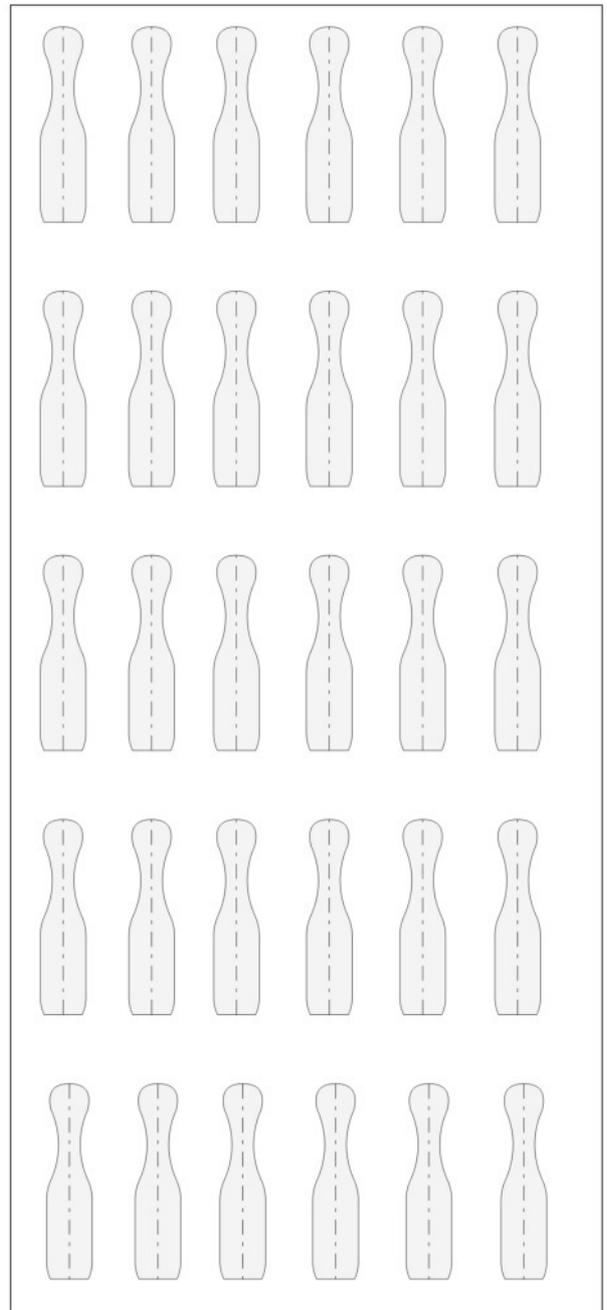
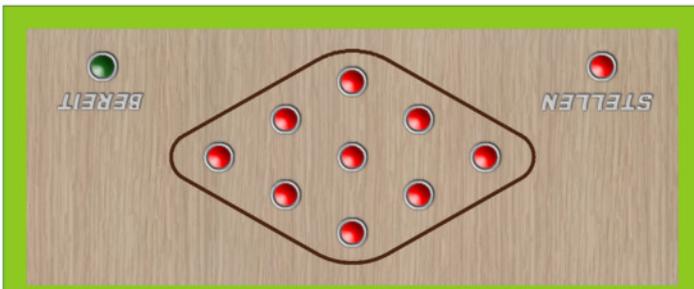
4



[www.kallboys.de](http://www.kallboys.de)

© 2023





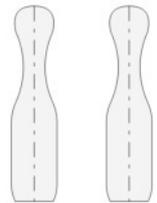
16



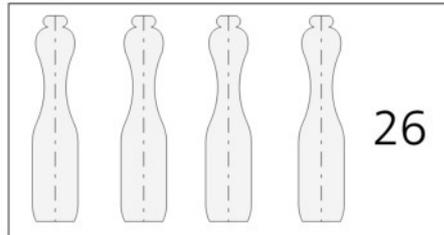
[www.kallboys.de](http://www.kallboys.de)

© 2023

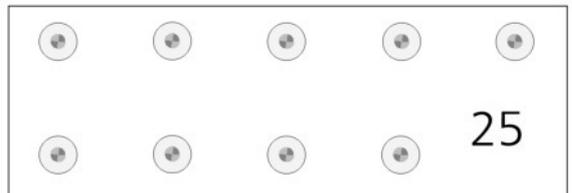
24



12



26



25